A.5.3 Kostenanschlag von DANIEL EBHARDT, den unteren Teil der Kuppel, die vier Türme und das Chordach betreffend, vom 2. Mai 1730.

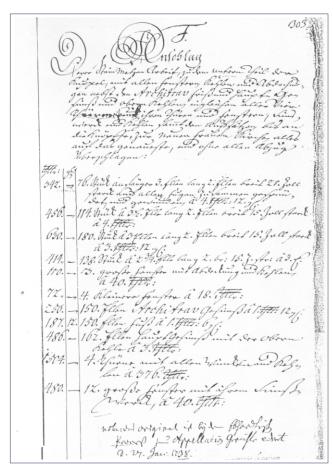
Ratsarchiv der Stadt Dresden, jetzt Stadtarchiv der Landeshauptstadt Dresden, B. II. 19

Das hier als Abschrift des Originals vorliegende Dokument gelangte offenbar erst am 27. Januar 1738 in das Ratsarchiv.

Parallel zu den Angeboten, die Steinmetzmeister EBHARDT am 1. April 1730¹ und am 24. Mai 1730² beim Rat der Stadt einreichte, erreichte diesen ein Konkurrenzangebot des Steinmetzmeisters KRÄTZSCHMAR, der offensichtlich die notwendigen Steinmetzarbeiten zu dem unteren Teil der Kuppel, zu den vier Seitentürmen und zu dem Chordach deutlich preiswerter auszuführen anbot.³

Mit dem nun am 2. Mai 1730 abgegebenen Angebot hoffte EBHARDT, doch noch den Zuschlag für die Arbeiten zu erhalten. Er schließt jetzt mit einer Summe von 7262 Thaler, 12 Gr. und liegt damit etwa um die Hälfte unter dem ursprünglichen Angebot für die gleiche Leistung, das mit einer Summe von 12185 Thaler, 8 Gr. endet.⁴

Die am Ende des ersten Blattes offenbar von fremder Hand hinzugefügte Randnotiz erinnert daran, daß EBHARDT, der späterhin zu den von ihm zu erbringenden Leistungen ein Vertragsverhältnis mit dem Rat eingegangen ist⁵, mit BÄHR sowohl über die Auszahlung der vereinbarten Summe als Lohn zu seinen Leistungen als auch über den Qualitätsanspruch der Arbeiten in Streit geraten war. Beide Seiten riefen späterhin wiederholt den Rat an, den Streit zu schlichten. Nach EBHARDTS Tod im Jahre 1737 prozessieren gar seine Erben, um die noch ausstehenden Summen ausgezahlt zu bekommen. Im Zusammenhang mit diesem Prozeß steht wahrscheinlich auch die Anfertigung der hier vorliegenden Abschrift des EBHARDTschen Angebotes.⁶



F. Anschlag

Derer Steinmetzen Arbeit, zu dem untern theil der Kuppel, mit allen Fenstern, Kehlen und Abdachungen nebst den Arichitrav Friß und Haupt- Gesimß und obren Kehlen, ingleichen aller Vier Thürme und ihren Thüren und Fenstern, Sims-Werck und Kehlen samt den Aufsätzen, bis an die Knöpffe, zur Neuen Frauen Kirche alles auf das genaueste, und ohne allen Abzug Überschlagen:

Taler: Gr.

342. -76 Stück aufänger 3. Ellen lang 2. Ellen breit 21 Zoll starck auf allen fugen zu sammen gespundet und gewunden, â 4. Taler: 12. Gr.

456. -114. Stück â 3½. Elle lang 2. Ellen breit 15. Zoll stark â 4. Taler:

180. Stück. â 3 Ellen lang 2. Ellen breit 15. Zoll stark 630. â 3. Taler: 12. Gr.

414. -138. Stück. â 2¾. Elle lang 2. br: 15. Z. str: â 3.Th.-

3. große Fenster mit Abdachung und Kehlen 110. â 40. Taler:

4. kleinere Fenster â 18. Taler:

250. -150. Ellen Architrav-Gesimß â 1. Taler: 12. Gr.

187. 12 150. Ellen Fuß â 1. Taler: 6. Gr.

162. Ellen Hauptgesimß mit der obren 486. -Kehle â 3. Taler:

1504. -4. Thürme mit allen Winkeln und Kehlen â 376. Taler:

12. große Fenster mit ihren Simßwercken, â 40. Taler:

> nota:7 das original ist bey der Ebhardtist Prozeß zum Appellatios Gerichte eitest (?) d. 27 Jan. 1738.

(Com	
	- 4 good to flire mit ihren aut fritts
2.50	1. 16. oval frafter un Glora gart Gr.
l Ga	ling a 1. tft. 12, a 48. feling
38	a 150. Billy: 1 16. minds fruftry in die auffatzer with allow Jugafor a 24. fills:
57	6 144. Auch J. flow lang 2. flow broil
72	4. Laufter in distag ten Vactor, A 18. Hill.
726.	Daniel Jafart.
	am 2. May, 11 1130.

Taler Gr	
180	4 große Thürren mit ihren Austritte
	und allen Simßen a 60 Taler
256	16. oval Fenster nebst den Gurt Ge-
	simß a 16 Taler
288	192.Ellen halben Simß, mit der Abde-
	ckung a 1 Taler 12 Gr. 48 Ellen
600	4. Aufsätze mit allen Simßen
	a 150 Taler
384	16 runde Fenster in die Aufsätze
	mit allen zugehör a 24 Taler
576	144 Stück 3. Ellen lang 2 Ellen breit
	18 Zoll starck a 4 Taler zum Chor Dach
72	4 Fenster in besagten Dache a 18 Taler
7262 12	Summa ⁸

Daniel Ebhardt Steinmetz Meister

Dreßden

am 2. May a. 1730

Vgl. Anhang A.5.1.

² Vgl. Sponsel, 1893, S. 86.

³ Vgl. Anhang A.1.

Vgl. Anhang A.5.1.

⁵ Zu dem Vertrag (Contract) zu dem unteren Teil der Kuppel, die vier Seitentürme und dem Chordach zwischen EBHARDT und dem Rat vgl. Anhang A.5.6.

⁶ Zu dem Streit vgl. Sponsel, 1893, S. 61, aber auch Anhang A.5.5.

Die hinzugefügte Bemerkung ist von fremder Hand.

Der Summation liegt ein Rechenfehler zu Grunde, das richtige Ergebnis muß heißen: 7287 Thaler, 12 Gr.